

Anzengruber: Auch wenn Verbund ein bisschen verliert: Märkte brauchen neues Design, sonst drohen Standortnachteile

Wien, 14.11.2012. Auf dem gestrigen Expertentalk der Leitbetriebe Austria trafen sich Experten aus Wirtschaft und Sport zum Erfahrungsaustausch über die Energiewende. Einig waren sich alle: Das Thema Energie wird zukünftig eine wesentlich größere Bedeutung in der Unternehmens- und Standortentwicklung haben. Umso wichtiger ist, dass der österreichische Strommarkt sich jetzt weiter liberalisiert, damit heimische Unternehmen keinen Wettbewerbsnachteil in Zukunft haben.

„Leitbetrieb sein heißt mehr als nur den Gewinn von heute anzupeilen, sondern langfristig zu denken. Deshalb reden wir schon heute über die Auswirkung der Energiewende von morgen.“ So leitete Monica Rintersbacher, Geschäftsführerin der Leitbetriebe Austria, den gestrigen Expertentalk beim Gastgeber ABB am Wienerberg ein.

Wolfgang Anzengruber, Vorstandsvorsitzender der Verbund AG, ist sich sicher: Wenn wir heute die Strommärkte nicht ändern, kann das für die heimische Wirtschaft ein Problem werden: „Wir brauchen ein neues Marktdesign. Mehr Vernetzung im europäischen Verbund und Öffnung unserer Märkte ist notwendig. Vielleicht verliert der Verbund durch die Öffnung ein bisschen, aber längerfristig gewinnen alle – und besonders unsere Wirtschaft durch Strompreise, die ihre Wettbewerbsfähigkeit nicht mindern.“

Für den an diesem Abend mit dem Zertifikat „Leitbetriebe Austria“ ausgezeichneten Elektrotechnik-Konzern ABB ist die Energiewende hingegen so oder so eine große Chance: „Gelingt die Energiewende, wechseln wir von der Couch in das Sofa – wir sind von unserem Produktportfolio auf alle Eventualitäten vorbereitet“, so Franz Chaluppecky, Vorstandsvorsitzender der ABB AG.

Welche Bedeutung die Energiewende für Unternehmen hat, zeigte sich beim auch an diesem Abend zum Leitbetrieb zertifizierten FK Austria. Markus Kraetschmer, Vorstandsvorsitzender der FK Austria, hält gerade in der jüngst abgeschlossenen Professionalisierungsphase vom Verein zur AG Themen wie Energiemanagement für mehr als nur Randthemen: Stadien sind Energiefresser – deshalb sei Energiemanagement bei der Austria eine Selbstverständlichkeit, gerade in Verantwortung gegenüber den Aktionären und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Dem stimmten auch die weiteren Gäste des Abends zu: Susanne Zapreva, Geschäftsführerin der Wien Energie und Fussball-Legende Michael Hatz, Projektleiter des Stadions NEU St. Pölten.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion wurden die Zertifikate an die neuen Exzellenznetzwerk-Partner der Leitbetriebe Austria überreicht: „FK Austria und ABB zeichnen sich dadurch aus, dass sie bereits heute die Weichen für morgen stellen. Wie Fredmund Malik, der österreichische Management-Berater, formulierte: Gewinn ist nicht das Ziel, sondern ... nur Mittel für die Innovation von morgen. Dieses Denken zeichnet einen Leitbetrieb aus: eine nachhaltige Strategie“, so Monica Rintersbacher zum Abschluss der Veranstaltung.

Bildunterschriften Fotos:

Nr. 310: v.l.n.r.: Mag. Markus Kraetschmer (FK Austria Wien), Ing. Franz Chaluppecky (ABB AG), Mag. Monica Rintersbacher (Leitbetriebe Austria), GD DI Wolfgang Anzengruber (Verbund AG), Dipl.-Ing. Dr. Susanna Zapreva (Wien Energie), Michael Hatz (Projektleitung Stadion NEU St. Pölten)

Nr. 464: GD DI Wolfgang Anzengruber (Verbund AG)

Nr. 593: v.l.n.r.: Mag. Monica Rintersbacher (Leitbetriebe Austria), Ing. Franz Chaluppecky (ABB AG)

Nr. 617: v.l.n.r.: Mag. Markus Kraetschmer (FK Austria Wien), Mag. Monica Rintersbacher (Leitbetriebe Austria), Ing. Franz Chaluppecky (ABB AG)

Nr. 626: v.l.n.r.: GD DI Wolfgang Anzengruber (Verbund AG), Mag. Monica Rintersbacher (Leitbetriebe Austria), Michael Hatz (Projektleitung Stadion NEU St. Pölten), Mag. Markus Kraetschmer (FK Austria Wien), Dipl.-Ing. Dr. Susanna Zapreva (Wien Energie), Ing. Franz Chaluppecky (ABB AG)

Presse-Kontakt: Melanie Zellhofer, B.A., 01/522 30 33-13, 0664/883 887 64, zellhofer@leitbetriebe.at